

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SIA/SBZ Heft Seite |
|--|--|--|--|--------------------------|
| Gemeinde Riehen | Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes, PW, IW | Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen. | 8. Jan. 80 1979/22 (5. Juni - 6. Juli 79) | 1979/22 S. 390 |
| Gemeinde Balzers FL | Gestaltung des Ortskerns von Balzers, IW | Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein | 11. Jan. 80 | 1979/34 S. 626 |
| Gemeinde Sins | Schul- und Sportanlagen Letten, PW | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind. | 14. Jan. 80 | 1979/34 S. 626 |
| Zweckverband Regionales Altersheim Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt | Altersheim in Bremgarten, PW | Architekten, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mind. 1. Jan. 1978 in einer der 10 Verbands-Gemeinden haben. | 18. Jan. 80 | 1979/37 S. 697 |
| Département militaire | Camp de troupe à la Lécherette/Hongrin | Architectes de nationalité suisse ayant leur domicile ou leur siège social dans les districts de Vevey, d'Aigle, ou du pays d'Enhaut depuis le 1er janvier 1977 au moins | 25. Jan. 80 | |
| Baukonsortium Schmiedgasse Herisau | Gestaltungsvorschläge für Bauten an der Schmiedgasse, PW | Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz zur Zeit der Ausschreibung im Kanton Appenzell-Ausserhoden haben. Unselbständige Architekten müssen den Wohnsitz im Kanton Appenzell-Ausserhoden nachweisen. | 29. Jan. 80 (19. Okt. 79) | 1979/39 S. 784 |
| Politische Gemeinde Uitikon ZH | Wohnbebauung in der Binzmatt, PW | Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimatberechtigt sind. | 31. Jan. 80 | 1979/30/31 S. 576 |
| Bürgergemeinde Olten | Eigenheimüberbauung im Areal Kleinholz, IW | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in Olten haben sowie Oltener Bürger mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz | 3. März 80 (8. Okt. 79) | 1979/39 S. 784 |
| Gemeinde St. Moritz | Überbauung des Du-Lac-Areals, IW | Architekten, die seit mindestens dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben. | 3. März 80 (ab 15. Okt. 79) | 1979/39 S. 784 |
| Baudirektion des Kantons Bern | Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf, PW | Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 16. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute. | 10. März 80 1979/16 (24. Aug. 79) | 1979/26 S. 518 |
| Universitätsstadt Tübingen, BRD | Bauvorhaben Herrlesberg in Tübingen-Lustnau, PW | Der Wettbewerbsbereich umfasst die Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie die Schweizer Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Schaffhausen, Thurgau und Zürich. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 48/1979, Seite 1000 | 14. März 80 | 1979/48 S. 1000 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Neue Wettsteinbrücke, Gestaltung des Rheinuferes und des Wettsteinplatzes, PW und IW, | Ingenieurbüros und Bauunternehmungen in Verbindung mit Architekten. Siehe ausführliche Bestimmungen in der Ausschreibung auf Seite 784, Heft 39 | 5. Mai 80 (8. Okt. 79) | 1979/39 S. 784 |
| Politische Gemeinde Uzwil | Pflegheim für die Gemeinden Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren, PW | Alle in den Bezirken Wil und Untertoggenburg seit dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. | 16. Mai 80 (15. Dez. 80) | 1979/48 S. 999 |
| Regierungsrat des Kantons Aargau | Psychiatrische Klinik Königsfelden, PW | Architekten, die im Kanton Aargau seit mind. 1. Juni 1978 Wohn- oder Geschäftssitz haben | 30. Mai 80 (ab 28. Nov. 79) | 1979/46 S. 948 |

Aus Technik und Wirtschaft

Computerprogramm zur Voraussage von Lärmimmissionen

Die räumliche Nähe von Arbeitsplätzen und Wohnungen ist an sich wünschenswert, aber oft mit unerfreulichen Lärmimmissionen von Fabriken verbunden. Mit technischen und baulichen Massnahmen lässt sich der Lärm

zwar eindämmen. Die unzulänglichen Methoden zur Lärmerfassung führen aber häufig zu ungenügenden oder zu übertriebenen und damit zu kostspieligen Schutzmassnahmen. In diesem Dilemma hilft das neue Com-

puterprogramm mit dem Namen «Noise». Es erlaubt, die Lärmauswirkungen auf die Umgebung genau vorzuberechnen und durch Simulieren die wirksamsten Schutzmassnahmen zu bestimmen. Entwickelt wurde das Programm im dichtbesiedelten und

lärmgeplagten Japan, wo die Lärmauswirkungen auf die Lebensbedingungen in einer breit angelegten Forschung untersucht werden. Das von der Nippon Univac Kaisha Ltd., einer Joint venture der Sperry Rand Corporation im Computermarkt, gemeinsam mit dem grös-